

ZEITGEMÄSSE ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN

FÜR LEHRPERSONEN AN DER VOLKSSCHULE

Positionspapier des LCH – Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz 2023

Warum ein Positionspapier?

Lehrpersonenmangel

Die Schweiz leidet unter akutem Mangel an qualifizierten Lehrpersonen.



Attraktivitätsverlust

Unattraktive Anstellungsbedingungen führen zu Berufsausstieg und hemmen den Nachwuchs.

Ungleichgewicht

Lehrpersonen tragen mehr Verantwortung, ohne dass Ressourcen und Bedingungen mitgewachsen sind.



Qualitätssicherung

Gute Schule braucht motivierte, gut unterstützte und fair entlohnte Lehrerinnen und Lehrer.

Qualitativ hochstehende Arbeit erfordert ein gesundes, ressourciertes Umfeld.



Zeit und Energiefluss

Jahresarbeitszeit, realistisches Pflichtpensum und Transparenz zum Schutz der eigenen Ressourcen



Sicherheit und Basis

Planungssicherheit ohne Arbeit auf Abruf, verlässliche Gehaltsentwicklung und verlässliche Vorsorge



Raum und Entwicklung

Lebensphasenorientierte Laufbahnunterstützung und eine duale moderne Infrastruktur

ARBEITSZEIT & PENSUM

Jahresarbeitszeit

Entspricht der Jahresarbeitszeit des kantonalen Verwaltungspersonals.

Pflichtpensum

Ohne Klassenverantwortung: max. 26 Lektionen.



Anstellung

Grundsätzlich unbefristet mit fix zugeteiltem Pensum.

Bandbreite

Differenz zwischen Ober- und Untergrenze: max. 10 Beschäftigungsgradprozent.

65 Std.

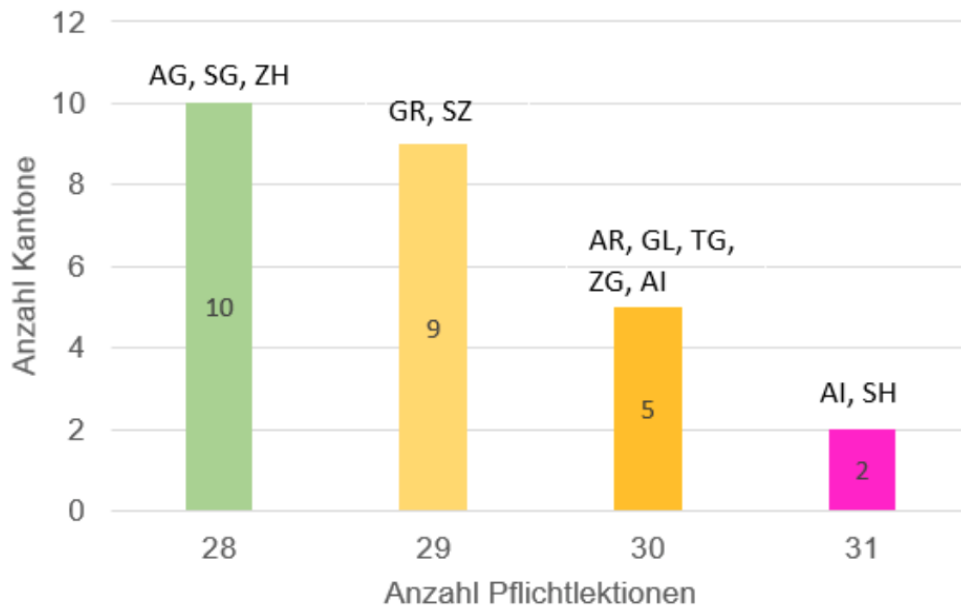
Zeitgefäss pro
Jahreslektionswoche

2 Lektionen

für Klassenleitungsaufgaben
im Pflichtpensum

Übersicht Pflichtlektionen

Pflichtlektionen: 10 Kantone haben 28 Pflichtlektionen auf der Primarstufe, 16 haben mehr:



Übersicht Entlastungslektionen

- In 10 Deutschschweizer Kantonen erhalten Klassenlehrpersonen 2 oder mehr Entlastungslektionen.
- In 8 Deutschschweizer Kantonen erhalten Klassenlehrpersonen 1 Entlastungslektion.
- Basel-Stadt und Bern liegen dazwischen. 1.75 Lektionen oder 5% zeitliche Entlastung (=1.4 Lektionen) und CHF 300 Funktionszuschlag.
- 2 Kantone haben bislang **keine** Entlastungslektionen für Klassenlehrpersonen.

Übersicht Entlastungslektionen

- Seit 2023 haben 9 Kantone eine (weitere) Entlastungslektion eingeführt.
- in 6 Kantonen ist das Geschäft dazu noch hängig.
- Viele Sonderlösungen = Vergleichbarkeit unter den Kantonen ist schwierig

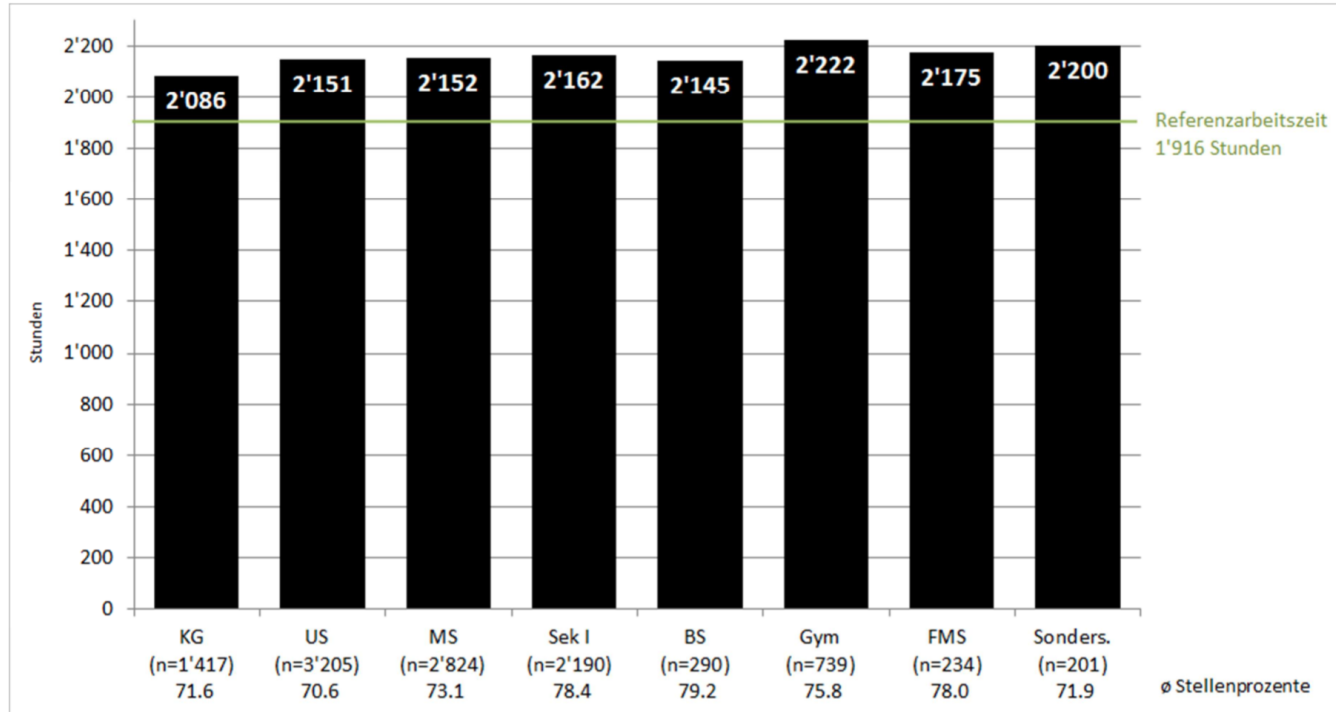
Strukturelle Fehler im Berufsauftrag sollen behoben werden

- Die Arbeitszeitpauschale für die Klassenlehrpersonen legt die Zahl der Stunden fest, die einer Klassenlehrperson an ihre Jahresarbeitszeit angerechnet werden. Diese Zeit braucht eine Klassenlehrperson über das Jahr verteilt für Elterngespräche und -kontakte, für die Organisation von Ausflügen, die Vorbereitung von Schulprojekten, die Vermittlung bei Konflikten und für viele andere Aufgaben.
- Der Zürcher Kantonsrat beschloss die Erhöhung der Klassenlehrpersonenpauschale von 100 auf 160 Stunden

Strukturelle Fehler im Berufsauftrag sollen behoben werden

- Der Lektionenfaktor legt die Zahl der Stunden fest, die einer Lehrperson pro Lektion im Stundenplan an die Jahresarbeitszeit angerechnet werden. Unterrichtet sie zum Beispiel 20 Lektionen pro Woche, werden ihr mit dem heutigen Lektionenfaktor 20×58 Stunden angerechnet – also 1160 Stunden.
 - Der Zürcher Kantonsrat beschloss einen Lektionenfaktor von 59 Stunden (anstelle von 58 Stunden).
- Referendum wurde ergriffen. Es kommt zu einer Volksabstimmung.

Abbildung 11: Jahresarbeitszeit für ein Vollzeitäquivalent nach Stufe



AUFGABEN, ENTLASTUNG & BERUFS AUSSTIEG

Leitungs- & Administrationsaufgaben

Die Schulleitung klärt gemeinsam mit den Lehrpersonen den zusätzlichen Aufwand ausserhalb des regulären Berufsauftrags. Alle Zusatzaufgaben erhalten eine anerkannte zeitliche Bewertung.

Berufseinstieg erleichtern

Studienabgängerinnen und -abgänger erhalten Entlastungslektionen für einen gelingenden Start. Begleitpersonen erhalten eine Entlastungslektion.

Überstunden vermeiden

Der Arbeitgeber trägt Fürsorgepflicht: andauernde Überstunden sind durch Aufgabenentlastung zu kompensieren. Ein praktikables Arbeitszeiterfassungstool wird zur Verfügung gestellt.

Altersgerechter Ausstieg

Gestaffelte zeitliche Altersentlastung ab spätestens 55 Jahren. Bei Teilzeitarbeit und Anstellung in verschiedenen Gemeinden braucht es flexible Lösungen.

160%

des Einstiegslohns
als Maximalgehalt

nach 25 Dienstjahren

spätestens erreicht

Lohnvergleich mit öffentlicher Verwaltung

Löhne sollen sich an der öffentlichen Verwaltung bzw. der Privatwirtschaft mit anforderungsgleichen Funktionen orientieren.








Moderater, verlässlicher Stufenanstieg







Als Ausgleich für fehlende Karrieremöglichkeiten im Lehrberuf.

Infrastruktur & Auslagenersatz







Geeignete Infrastruktur am Schulort und zu Hause.
Notwendige Auslagen werden vergütet.






KG-Löhne (jährl. Bruttolohn, Vollpensum, + 13. ML)

| Kanton | 1. Jahr ▾ | 11. Jahr | Max. |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|---------|
|  ZH | 99'113 | 108'919 | 152'874 |
|  SZ | 87'841 | 105'410 | 122'978 |
|  SH | 85'202 | | 130'520 |
|  BL | 84'865 | 112'907 | 126'299 |
|  SO | 84'844 | 114'539 | 127'226 |
|  SG | 84'527 | 101'510 | 124'802 |
|  LU | 83'147 | 124'490 | 124'490 |












| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------|---------|
|  BE | 79'890 | 102'061 | 126'028 |
|  GR | 79'638 | 101'140 | 121'846 |
|  AI | 76'878 | 101'078 | 121'819 |
|  NW | 75'933 | 114'686 | 114'686 |
|  OW | 75'660 | | 114'244 |
|  UR | 72'634 | 96'169 | 109'241 |

Primarschullöhne (jährlicher Bruttolohn, Vollpensum, +13.ML)

| Kanton | 1. Jahr ▾ | 11. Jahr | Max. |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|---------|
|  ZH | 99'113 | 126'697 | 152'874 |
|  BS | 87'925 | 118'511 | 137'624 |
|  SZ | 87'841 | 105'410 | 122'978 |
|  AG | 85'618 | 111'475 | 132'365 |
|  SH | 85'202 | | 130'520 |
|  BL | 84'865 | 112'907 | 126'299 |

| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------|---------|
|  BE | 79'890 | 102'061 | 126'028 |
|  GR | 79'638 | 101'140 | 121'846 |
|  UR | 78'014 | 103'292 | 117'334 |
|  NW | 75'933 | | 114'686 |
|  OW | 75'660 | | 114'244 |

Sekundarschullöhne (Vollpensum, Vollpensum, + 13 ML)

| Kanton | 1. Jahr ▼ | 11. Jahr | Max. |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------|---------|
|  ZH | 105'026 | 135'520 | 163'522 |
|  SZ | 103'446 | 124'135 | 144'824 |
|  AI | 101'502 | 136'763 | 152'231 |
|  BL | 99'449 | 134'568 | 154'873 |
|  SO | 98'372 | 132'802 | 147'558 |
|  LU | 92'987 | | 139'223 |
|  UR | 92'056 | 121'884 | 138'452 |
|  SH | 91'949 | | 140'855 |
|  BE | 89'978 | 114'947 | 141'940 |
|  NW | 87'841 | | 132'678 |
|  OW | 87'750 | | 132'509 |

WAS BEDEUTET DAS FÜR URI?

Als Schulpräsidenten tragen Sie Mitverantwortung für attraktive Anstellungsbedingungen.

- ✓ Jahresarbeitszeit und Pflichtpensum der kantonalen Vorgabe anpassen (wird zurzeit im ARL angepasst)
- ✓ Transparente Aufgabenregelung zwischen Schulleitung und Lehrpersonen einführen (wird zurzeit im SLR + ARL angepasst)
- ✓ Unbefristete Anstellungen als Standard; Bandbreiten überprüfen
- ✓ Berufseinstieg mit Entlastungslektionen aktiv fördern
- ✓ 2. Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen einführen
- ✓ Altersgerechte Arbeitsbedingungen ab 55 Jahren beibehalten

GEMEINSAM FÜR GUTE SCHULEN.

Gute Anstellungsbedingungen sind keine Frage des Goodwills – sie sind die Grundlage für qualitativ hochstehenden Unterricht.

«Wer gute Lehrpersonen will, muss attraktive Bedingungen bieten.»